

Baustellenbericht

Berlin, Teltowkanal Los 1

- **Daueranker**
- **Druckrohranker**
- **Spundwandverankerung**

Baufgabe

Die Berliner Wasserstraßen werden für das Europaschiff ausgebaut. Dazu sind umfangreiche Verbreiterungs- und Vertiefungsmaßnahmen erforderlich.

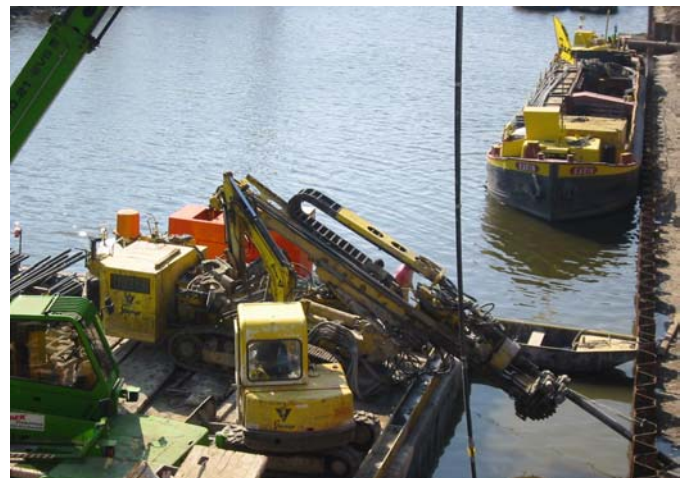
Im Rahmen der Arbeiten werden am Teltowkanal neue Spundwände gesetzt, die rückverankert werden müssen. Wegen der schwierigen Baugrundverhältnisse kommen Druckrohranker System Stump Duplex gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z-20.1-6 zum Einsatz. Bei diesem Ankertyp wird die Vorspannkraft vom Ankerfuß über ein Druckrohr in den Baugrund geleitet, so dass der Verpresskörper nicht auf Zug beansprucht wird. Die Krafteinleitungsstrecken liegen sowohl im Sand als auch im Mergel. Um die Gebrauchlasten von bis zu 500 kN mit ausreichender Sicherheit in den Baugrund übertragen zu können, werden im Bereich des Mergels zusätzlich Nachinjektionen durchgeführt.

Der überwiegende Teil der Anker wird vom Ponton aus gebohrt, gesetzt und vorgespannt. Unter Brückenbauwerken werden Spezialgeräte mit verkürzten Bohrlafetten eingesetzt.

Einige Ankerköpfe liegen unter dem Kanalwasserspiegel. Diese Anker werden mit einer Sonderkonstruktion vorgespannt, die gewährleistet, dass die Korrosionsschutzmaßnahmen im Bereich des Ankerkopfes sauber ausgeführt werden können.

Allgemeine Angaben

Bauherr	WSD Ost, Wasserstraßenneubauamt Berlin
Auftraggeber	Bauunternehmung Ernst Meyer GmbH, Berlin
Bauzeit	Juni 2003 – Oktober 2004



Technische Daten/Massen

Rückverankerung	443 St Stump Duplex, d= 32 und 36 mm
Länge	bis 30,50 m
Baugrund	Sand, Mergel

